Der Abstieg in die Bezirksliga, der nun nicht mehr abzuwenden ist, beeinflusste keinesfalls die Moral

unserer Mannschaft. Zwei schwere Spiele zu Hause gegen den Tabellendritten, dem TTC Halle und auswärts beim Tabellenführer, dem SV Francke 08, endeten leider für Eisdorf auch jeweils 5:10, wobei das nüchterne Ergebnis über die tatsächliche Leistung hinweg täuscht, denn beide Male wurde recht unglücklich verloren und es fehlte am Ende immer das Quäntchen Glück. Drei Einzelspiele gingen wieder 2:3 an den Gegner, wobei es Florian Lindenstrauß besonders hart traf, indem er seinen 5. Satz mit 13:15 verlor.

Eine 5-Satz Niederlage musste im Spiel gegen Francke leider auch Steve Jänsch hinnehmen, die noch mehr schmerzte, da er bereits 2:0 führte und auch im dritten Satz schon wie der sichere Sieger aussah. Er musste an diesen Tag aber erfahren, dass ein Spiel erst mit mindestens drei eigenen gewonnenen Sätzen entschieden ist und das sollte an diesem Tage nicht sein.

Man kann konstatieren, dass die 1. Mannschaft über das erforderliche Niveau für die Landesliga verfügt, dass es sich aber über die ganze Saison, wie ein roter Faden zieht, dass man ansprechend spielt, am Ende aber fast immer mit leeren Händen da steht, was die Punkte angeht. Auch das viele Austesten der verschiedenen Doppelbesetzungen in dieser Saison trug nicht zur Stabilität bei.

Aber das Wichtigste ist, die Moral ist intakt und es muss diese Saison mit erhobenen Kopf beendet werden und dann heißt es nächste Saison in der Bezirksliga wieder anzugreifen.